

SeniorenZentrum Uzwil

Sonnmatt + Marienfried



2016

GESCHÄFTSBERICHT

Alle Bewohnerinnen und Bewohner haben Anspruch
auf physische und psychische Unterstützung.
Die Begleitung beim Heimeintritt, im Alltag und im
Sterben ist geprägt von Achtung und Würde.
(aus Leitbild)

INHALTSVERZEICHNIS

Bericht Präsident der Heimkommission	4
Bericht Geschäftsführer	5
Bericht Leiterin Ökonomie	6
Bericht Leiter Pflege und Betreuung	7
Erfolgsrechnung / Budget	8
Investitionsrechnung	9
Bilanz	10
Bericht Kontrollstellen	11
Statistiken	12/13
Einblicke in den Alltag	14/15
Bewohnerinnen und Bewohner	16
Personal	17
Erweiterungsprojekt	18/19

Verbandskommission

Uzwil	Keel Lucas	Präsident *
	Erismann Heinz	Mitglied
	Wirth Christine	Mitglied
	Wyder Daniel	Mitglied
Oberuzwil	Egger Cornel	Vize-Präsident *
	Bartholet Caroline	Mitglied (ab 1.1.2017)
	Bischof Roland	Mitglied (bis 31.12.2016)
Oberbüren	Bommeli Alexander	Mitglied *

(* = zugleich Präsident, resp. Mitglied der Heimkommission)

Impressum

Text und Gestaltung
SeniorenZentrum Uzwil

Konzept
Grafik Design Klein

Bilder
Peter Dotzauer, Henau
SeniorenZentrum Uzwil

Druck
Flyerline Altnau



Präsident der Heimkommission
Lucas Keel

Stimmig

Ums Älterwerden müssen wir uns nicht kümmern – es geschieht automatisch. Und gleichzeitig beschäftigt uns das sehr. Jeder möchte sein Leben erfüllt beschließen können. Damit das gelingt, müssen viele Dinge zusammenpassen. Der Lebensabend im Seniorenzentrum soll ein stimmiges Puzzle-Teil im Lebenslauf sein. Dafür setzen sich unsere Mitarbeitenden jeden Tag mit ihrer Energie, Fachkompetenz und Kreativität ein. So, dass sich die Menschen im Sonnmatt und im Marienfried zu Hause fühlen, geborgen. Es braucht über 450 Hände in der Pflege, im Garten, in der Küche, im Büro. Wie ich höre und sehe, erreichen wir das Ziel, «ein gutes Gefühl von Geborgenheit», immer wieder gut. Das freut!

Als Präsident der Heimkommission bin ich auch froh, dass die Kasse stimmt. Wir können unsere Infrastruktur im Schuss halten und sogar etwas Geld auf die Seite legen. Das ist auch nötig, die Aufgaben, die auf uns zukommen, sind eine Herausforderung.

450 Hände sorgen für ein gutes Gefühl von Geborgenheit!

Die Bettenbelegung von über 99% zeigt, dass der Bedarf nach Pflegeplätzen in der Region hoch ist. Wir werden neue Formen der Zusammenarbeit mit der Spitex finden müssen, um unseren Fürsorge- und Pflegeauftrag für die Gemeinden Oberuzwil, Uzwil und Oberbüren auch langfristig zuverlässig zu erfüllen.

Ein spannendes Jahr liegt vor uns. Wir wollen das Erweiterungsprojekt abstimmungsreif machen. Dafür brauchen wir 2018 das Vertrauen der Stimmbürgerinnen und Stimmbürger. Ich bin überzeugt, dass wir es bekommen werden, dank dem tagtäglichem und großartigen Einsatz unseres gesamten Teams – ein herzliches Dankeschön!

Lucas Keel, Präsident Heimkommission

Jahresbericht in neuer Form

Auslastung 100 %. 64'371 Pensionstage bedeutet neuer Rekord. Diese hohe Auslastung ist nur möglich durch die Nutzung grosser Einzelzimmer durch Ehepaare. Die unverändert rege Nachfrage nach Heimplätzen bringt es mit sich, dass oftmals beim Eintritt nicht das gewünschte Zimmer verfügbar ist. So konnten weniger Kurzzeitgäste betreut werden. Die Anfragen erfolgen oft kurzfristig durch die Spitäler. 35 Personen verbrachten eine beschränkte Zeit im SeniorenZentrum bevor sie wiederum in die eigene Wohnung zurückkehren konnten. Im Verlaufe des Herbstes erhielten wir die Bewilligung als Tages- und Nachtstätte. Mit diesem Angebot kommen wir dem Bedürfnis nach Entlastungsaufenthalten für pflegende Angehörige entgegen.

Seit Sommer beliefern wir die Spitex Wil-Land mit Mahlzeiten. Die seit Jahren in der Gemeinde Uzwil und Oberuzwil von Freiwilligen gelieferten Mittagessen werden auch von den Kunden der Spitex Wil-Land geschätzt.

Per 1.1.16 wurden im Kanton SG Richtlinien zu den Qualitätsanforderungen an Pflege und Betreuung in stationären Einrichtungen für Betagte in Kraft gesetzt. Wir haben uns mit den geforderten Grundlagen auseinandergesetzt und erste Teilbereiche umgesetzt. Mit den Richtlinien bestehen erstmals Mindestanforderungen an die Anzahl Ausbildungsplätze in der Pflege. Wir übertreffen das geforderte Minimum von 1 Platz pro 10 Betten bereits seit Jahren. Berufsnachwuchs in allen Berufsgruppen ist uns wichtig.

Ich danke allen Mitarbeitenden und den zahlreichen Ehrenamtlichen für den Einsatz. Dank ihrem Einsatz lebt der Slogan «Ein gutes Gefühl von Geborgenheit».

Kurt Marti, Geschäftsführer



Geschäftsführer
Kurt Marti

Dank der rekordhohen Auslastung mit 64'371 Pensionstagen schliesst die Jahresrechnung mit einem Gewinn von Fr. 376'763.41 ab.



Leiterin Oekonomie
Verena Gufler

Im rhythmischem Takt zur gemeinsamen Melodie ...

Wir alle sind musikbegeistert und verfolgen ein gemeinsames Ziel – unsere Arbeiten harmonisch, klar und fehlerfrei «klingen» zu lassen, damit sich unsere Bewohner darüber freuen.

Im vergangenen Dezember begrüsst wir im SeniorenZentrum wiederum mehr als 700 Gäste zu unseren Weihnachtsfeiern. Während dieser speziellen Tage läuft unser Betrieb wie Hintergrundmusik stetig weiter – eine grosse Herausforderung für unsere Teams am Herd und in der Abwaschküche. Als Mitglied des Trägervereins «Culinarium» verpflichten wir uns für den Bezug der Lebensmittel aus der Region – dies gilt auch für Grossanlässe.

Unsere Gastgeberinnen in den Esszimmern und Cafeterias sind Solistinnen mit grossem Gespür. Achtsam kümmern sie sich um die leiblichen Belange unserer Bewohner und lesen aus Blicken, wo Worte fehlen. Unterstützt wird die Cafeteria der Sonnmatt von zahlreichen ehrenamtlichen Mitarbeitenden. Diese leisten ihre wertvollen Einsätze jeweils nachmittags zum Wohle der Bewohner und Angehörigen.

Die fleissigen, flinken Teams der Reinigung, des Tech. Dienstes, der Wäscherei und der Gärten sind die tragenden Stimmen in unserem Chor. Sie kümmern sich aufmerksam, verantwortungsvoll und fröhlich um zahlreiche kleine und grosse Aufgaben. In ihren privaten Bereichen werden Bewohner nicht gerne «gestört» – doch Mitarbeitende aus der Hauswirtschaft sind gern gesehene Besucher und haben offene Ohren für ganz feine Töne.

Ein von Herzen kommendes DANKE SCHÖN für die schöne, gemeinsame Melodie. Ich freue mich auf unser morgiges Lied.

Verena Gufler, Leiterin Ökonomie

Fleissige, flinke und aufmerksame Teams kümmern sich um zahlreiche kleine und grosse Aufgaben.

Die Zukunft gestalten

Getragen von einem guten Geist, einer gewachsenen Zusammenarbeit zwischen allen Teams und engagierten und motivierten Mitarbeitern haben wir Bewährtes vertieft, Neues gewagt und immer wieder tragfähige Lösungen erarbeitet. Für diesen grossen, tagtäglichen Einsatz danke ich allen Mitarbeitenden von Herzen.

Bewohner und Angehörige stellen zu Recht hohe menschliche und fachliche Ansprüche an unsere Institution. Um dem gerecht zu werden, fördern wir die Kompetenzen u.a. durch regelmässigen Austausch, Fallbesprechungen und Fortbildungen. Eine entsprechende Übersicht findet sich in der jährlich erscheinenden Fortbildungsbroschüre. All unser Denken und Handeln in der Pflege und Aktivierung stellt das Wohl der Bewohnenden ins Zentrum.

Auf allen sechs Abteilungen findet wöchentlich eine Pflegeberatung statt. Alle zwei Monate werden die Fachmitarbeiter durch eine Expertin in der Wundberatung unterstützt. Ein entsprechendes Mehrwissen und Sicherheit im Alltag ist bereits nachweisbar. Die detailliertere Bewohnerdokumentation und Datenerfassung hat dazu geführt, dass die Pflegecontrollings durch die Krankenkassen mit guten Resultaten bewertet werden.

Zusätzlich zu den bereits bestehenden Ausbildungsplätzen für Fachangestellte Betreuung, Studierende Pflege und Aktivierung werden seit Sommer 2016 neu auch Ausbildungsplätze für Fachangestellte Gesundheit angeboten.

Roman Strübi, Leiter Pflege und Betreuung

Um die Zukunft aus Bewährtem zu gestalten, wird die Struktur im Pflegedienst laufend überprüft und wo nötig durch gezielte Verbesserungen optimiert.



Leiter Pflege und Betreuung
Roman Strübi

ERFOLGSRECHNUNG/BUDGET

	Rechnung 2016 in CHF	Budget 2017 in CHF
PERSONALAUFWAND		
Besoldungen	10'444'454.50	10'690'000.00
Sozialleistungen	1'978'740.90	2'060'000.00
Personalnebenkosten	192'403.55	234'000.00
Total Personalaufwand	12'615'598.95	12'984'000.00
SACHAUFWAND		
Medizinischer Bedarf	246'692.58	246'000.00
Lebensmittel und Getränke	838'370.05	866'000.00
Haushalt	191'221.13	226'000.00
Unterhalt Immobilien, Mobilien und Fahrzeuge	681'220.33	722'000.00
Investitionen Mobilien	119'725.87	210'000.00
Miet- und Kapitalzinsen, Spesen	22'724.48	26'000.00
Abschreibungen Immobilien und Mobilien	528'000.00	544'000.00
Energie und Wasser	191'012.50	203'000.00
Büro und Verwaltung	344'983.97	365'000.00
Übriger bewohnerbezogener Aufwand	282'836.77	286'000.00
Total Sachaufwand	3'446'787.68	3'694'000.00
TOTAL AUFWAND	16'062'386.63	16'678'000.00
ERTRAG		
Pensionstaxen	7'840'531.80	7'680'000.00
Betreuungstaxen	2'171'311.70	2'363'000.00
Pflegebeitrag Versicherer	2'570'777.10	2'590'000.00
Pflegebeitrag Bewohner	1'103'456.80	1'126'000.00
Pflegebeitrag Gemeinden	1'713'285.40	1'851'000.00
Medizinische Nebenleistungen	220'378.82	230'000.00
Materialverkäufe an Spitex und Dritte	24'368.88	30'000.00
Übriger Ertrag aus Leistungen Bewohner	147'363.94	153'000.00
Miet- und Kapitalzinsen	24'912.95	25'000.00
Restaurant	299'598.62	305'000.00
Mahlzeitendienst	207'801.39	220'000.00
Leistungen Personal / Dritte	115'902.24	92'000.00
TOTAL ERTRAG	16'439'689.64	16'665'000.00
BETRIEBSFREMDER AUFWAND UND ERTRAG		
Betriebsfremder Aufwand und Ertrag	539.60	0.00
TOTAL BETRIEBSFREMDER AUFWAND	539.60	0.00
UNTERNEHMENSGEWINN / -VERLUST	376'763.41	-13'000.00

Erfolgsrechnung/Budget

Minderaufwand Personalkosten auf Grund hoher Rückerstattungen Mutterschaftsversicherung. Zum Jahresende wurden Fr. 328'000 für Ferien- und Gleitzeitguthaben abgegrenzt. Minderaufwand Sachkosten durch wenige Ersatzbeschaffungen von Mobilien und teilweiser verzögerter Umsetzung von Projekten. Jährlich werden namhafte Mittel für den Unterhalt der Gebäude eingesetzt. Die Aufwände «Projektwettbewerb» wurden direkt abgeschrieben. Mehrertrag Verpflegungsdienst dank Ausbau Mahlzeitendienst und reger Nachfrage nach Leistungen ausser Haus.

INVESTITIONSRECHNUNG

	Abschreibungs- dauer	Investitionen 2016	Buchwert 31.12.2016	Investitionen 2017	Abschreibung 2017
Planung Erweiterung Kredit 1'900'000 / Amortisation mit Neubau		269'213.35	269'213.35	1'600'000.00	0.00
Personalinformationssystem	5 Jahre			80'000.00	16'000.00
TOTAL INVESTITIONEN		269'213.35	269'213.35	1'680'000.00	16'000.00

Abschreibungssätze

Die Sachanlagen werden planmässig abgeschrieben. Die Abschreibungen erfolgen linear. Es gelten folgende Abschreibungssätze:

Kategorie 1	Grundstücke	Nutzungsdauer unbegrenzt	0%
Kategorie 2	Gebäude	Nutzung über 30 Jahre	3%
Kategorie 3	Installationen	Nutzung über 15 Jahre	5%
Kategorie 4	Möbel, Apparate	Nutzung über 6 Jahre	10%
Kategorie 5	Fahrzeuge, EDV	Nutzung über 3 Jahre	25%
Kategorie 6	Textilien, Geschirr	Nutzung unter 3 Jahre	100%

Investitionsrechnung

Investitionen für Mobilien werden jeweils direkt abgeschrieben. Die Planungskosten für die Erweiterung werden aktiviert. Die Abschreibung dieser Kosten erfolgt nach Bezug des Neubaus. Im Jahr 2016 erfolgten Abschreibungen Gebäude im Umfang von Fr. 528'000. Im Jahr 2017 werden weitere Planungskosten Neubau anfallen. Die Anschaffung eines Personalinformationssystems wird innert fünf Jahren abgeschrieben.

BILANZ

	Bestand 31.12.2015 in CHF	Bestand 31.12.2016 in CHF
Flüssige Mittel		
Kasse	11'340.40	9'483.10
Post	1'179.00	16'924.47
Kontokorrent Gemeinde Uzwil	1'946'985.52	2'862'063.88
Forderungen		
Debitoren	1'542'336.75	1'592'422.70
übrige Debitoren	19'507.25	144.05
Transitorische Aktiven	11'011.30	0.00
Total Umlaufvermögen	3'532'360.22	4'481'038.20
Sachanlagen		
Immobilien	6'584'000.00	6'361'213.35
Betriebseinrichtungen	108'000.00	72'000.00
Total Anlagevermögen	6'692'000.00	6'433'213.35
TOTAL AKTIVEN	10'224'360.22	10'914'251.55
Kurzfristiges Fremdkapital		
Kreditoren	306'877.72	764'591.99
Depotgelder	98'028.30	104'352.70
Sicherheitsdepot	1'224'375.00	1'292'585.60
Transitorische Passiven	256'500.00	328'500.00
Delkredere	50'000.00	50'000.00
Langfristiges Fremdkapital		
Darlehen Gemeinden	3'408'000.00	3'130'000.00
Total Fremdkapital	5'343'781.02	5'670'030.29
Reserven		
Betriebsreserve	1'526'000.00	1'526'000.00
Bau- und Unterhaltsreserve	3'018'034.67	3'112'931.85
Reserve Spenden / Brockenstube	241'647.35	228'526.00
Total Eigenkapital	4'785'682.02	4'867'457.85
Jahresgewinn	94'897.18	376'763.41
TOTAL PASSIVEN	10'224'360.22	10'914'251.55

Bilanz

Die Reserve Kapelle mit Fr. 54'025.10 wurde für die Erneuerung Kapelle eingesetzt.
Die Darlehen der Verbandsgemeinden reduzierten sich um Fr. 278'000. Der Jahresgewinn wird der Bau- und Unterhaltsreserve gutgeschrieben.

BERICHT KONTROLLSTELLEN**Geschäftsprüfungskommission**

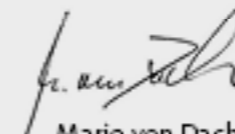
(Auszug aus dem Bericht vom 27. März 2017)

„Im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen haben wir die Buchführung, die Jahresrechnung und die Amtsführung für das Rechnungsjahr 2016 sowie die Anträge der Heimkommission über Voranschlag für das Rechnungsjahr 2017 geprüft.“

Für die Jahresrechnung und die Amtsführung ist die Heimkommission verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Haushaltsvorschriften, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Die Prüfung der Jahresrechnung wurde der externen Revisionsstelle PWC AG, St. Gallen übertragen. Bei der Prüfung der Amtsführung wird beurteilt, ob die Voraussetzungen für eine gesetzeskonforme Amtsführung gegeben ist. Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung, die Jahresrechnung und die Amtsführung sowie die Anträge der Heimkommission über Voranschlag den gesetzlichen Bestimmungen.

Aufgrund unserer Prüfungstätigkeit stellen wir folgenden Antrag:

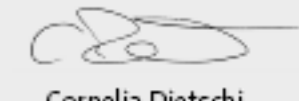
„Die Jahresrechnung 2016 des Zweckverbandes Sonnmatt Uzwil sei zu genehmigen.“



Mario von Dach
Uzwil



Hanspeter Hirt
Obenzwil



Cornelia Dietschi
Oberbüren

PWC Revisionsgesellschaft

(Auszug aus dem Bericht vom 31. März 2017)

„Prüfungsurteil: Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2016 abgeschlossene Rechnungsjahr den gesetzlichen Vorschriften.“

Genehmigungsvermerk

Genehmigung der Jahresrechnung 2016 durch die Verbandskommission am 11. Mai 2017.

9244 Niederuzwil, 11. Mai 2017

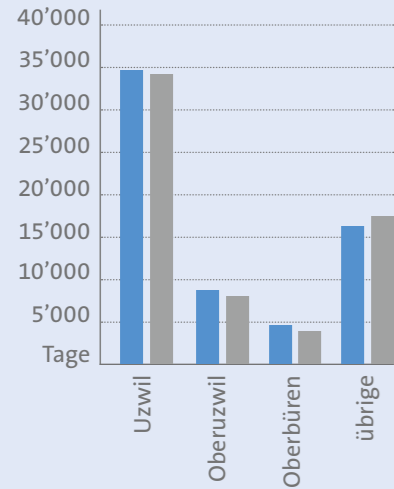


Lucas Keel
Präsident



Andrea Taverna
Aktuar

STATISTIKEN



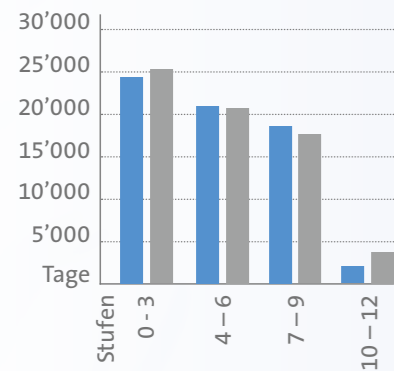
Aufenthaltstage

Platzangebot: 175 Heimplätze in verschiedenen Kategorien. Nebst Nutzung von 1-er-Zimmer durch Ehepaare waren auch Notzimmer längere Zeit belegt. Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer beträgt 3,2 Jahre. Im Jahr 2016 verstarben 52 Personen. Von diesen weilten 17 Personen unter einem Jahr im SeniorenZentrum.

2016 64'371 Tage
2015 63'812 Tage

Pflegestufen

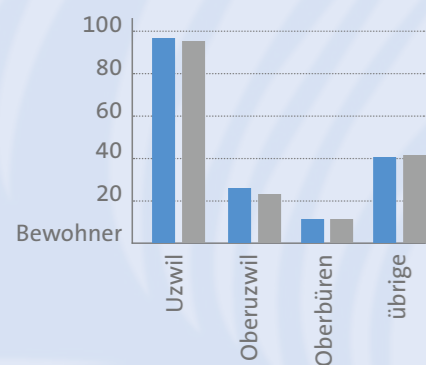
Die durchschnittliche Pflegestufe beträgt 4,5. 38 % der Bewohnenden benötigen weniger als eine Stunde Pflege pro Tag; 33 % benötigen zwischen einer und zwei Stunden; nur ein Prozent aller Pflegeleistungen entfallen auf Bewohnende mit über 90 Minuten Pflege pro Tag. Im kantonalen Vergleich sind dies überdurchschnittlich viele Personen mit geringem Pflegedarf.



2016 64'371 Tage
2015 63'812 Tage

Herkunft der Bewohner per 31. Dezember 2016

Der Anteil ausserkantonaler Heimbewohner hat sich in den letzten Jahren reduziert. 75 % der Heimbewohner wohnt in den Verbandsgemeinden. Im Verlaufe des Jahres wohnten Personen aus 18 St. Galler Gemeinden und 9 ausserkantonalen Gemeinden im SeniorenZentrum. Personen von ausserhalb der Verbandsgemeinden bezahlen einen Taxzuschlag.

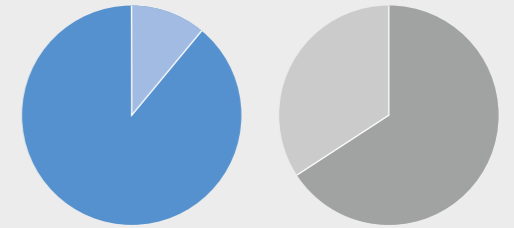


2016 121 Frauen und 53 Männer
2015 118 Frauen und 54 Männer

Mitarbeitende per 31.12.2016

90 % der Mitarbeitenden sind Frauen. 67 % der Mitarbeitenden arbeiten in einem Teilzeitpensum. Auf Grund veränderter familiärer Situationen (z.B. Pflege von Angehörigen, Kinder nach Schulpflicht, etc.) wird mit angepassten Pensen auf eine gute Balance Arbeit – Familie – Freizeit (work-life-balance) geachtet.

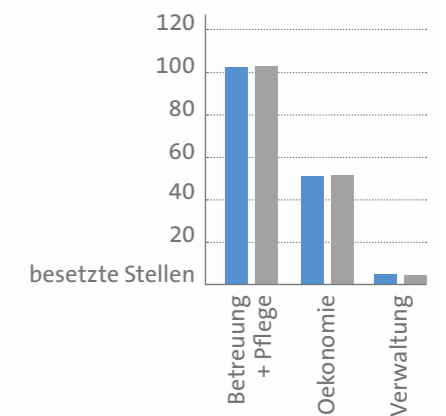
214 Frauen
23 Männer
159 Teilzeitstellen
78 Vollzeitstellen



Stellenplan

Der Stellenplan beruht auf einer Belegung von 98 % und einer durchschnittlichen Pflegestufe von 4,4. Die Stellen gewährleisten eine 24-Stunden Abdeckung während 366 Tagen. Gegenüber dem Vorjahr ergeben sich minimale Veränderungen.

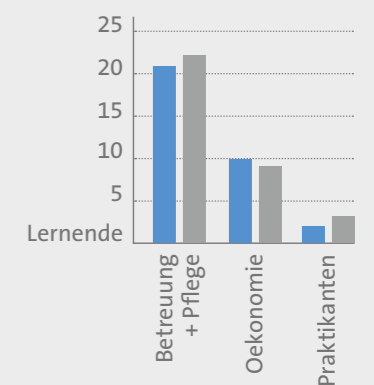
2016 162.60 besetzte Stellen
2015 162.91 besetzte Stellen



Lernende und Studierende per 31.12.2016

Im Bereich Betreuung und Pflege werden Ausbildungsplätze für Fachfrau Betreuung, Fachfrau Gesundheit, dipl. Pflegefachfrau HF und dipl. Aktivierungsfachfrau HF angeboten. Köchin, Küchenangestellte, Fachfrau Hauswirtschaft und Hauswirtschaftspraktikerin sind die Lehrberufe im Bereich Ökonomie.

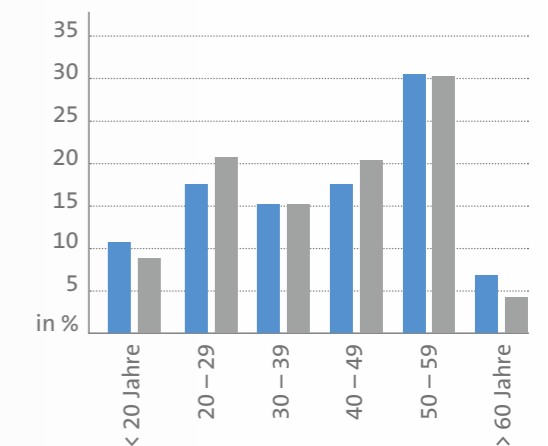
2016 33 Lernende, Studierende, Praktikanten
2015 34 Lernende, Studierende, Praktikanten



Altersstatistik Mitarbeitende

Eine gute Altersdurchmischung hilft die verschiedenen Ansprüche befriedigen. 16 Personen erreichen in den nächsten fünf Jahren das Pensionsalter. 50 % der Mitarbeitenden mit einem Pensum von 100 % sind jünger als 30 Jahre. In der Gruppe 50+ arbeiten 14 Personen mit einem Pensum von 100 %.

2016 237 Personen
2015 231 Personen



EINBLICKE IN DEN ALLTAG

Ein gutes Gefühl von Geborgenheit

Im Leitbild sind unsere Grundsätze festgehalten:

«Alle Bewohnerinnen und Bewohner haben Anspruch auf physische und psychische Unterstützung. Die Begleitung beim Heimeintritt, im Alltag und im Sterben ist geprägt von Achtung und Würde.»



«Freiwillige Aktivitäten in verschiedensten Bereichen, breitgefächerte Anlässe sowie hausinterne Kontakte erleichtern und unterstützen die Integration nach innen und nach aussen.»



«Wir legen Wert auf ein ansprechendes Erscheinungsbild von Haus und Umgebung. Die Anlage ist gepflegt und anregend. Sie kommt den Bedürfnissen der Bewohnerinnen und Bewohner entgegen.»



BEWOHNERINNEN UND BEWOHNER

Herzlichen Glückwunsch

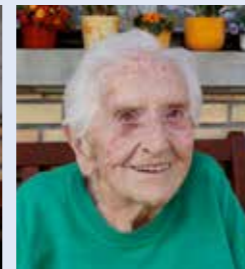
Geburtstage werden monatlich an einem gemeinsamen Frühstück gefeiert. 19 Personen konnten auf über 95 Lebensjahre zurückblicken.

102 Jahre		
Elsa Brunner	14.01.1914	
101 Jahre		
Basilio Arcaro	03.05.1915	
100 Jahre		
Emilie Oppliger	21.06.1916	
95 Jahre		
Maria Frei	18.01.1921	
Erna Bohren	26.01.1921	
Gebhard Kern	05.03.1921	
Emma Düring	29.06.1921	
Albert Latzer	10.10.1921	

Basilio Arcaro
101 Jahre



Emilie Oppliger
100 Jahre



Anlässe

Am Jahrmarkt treffen alle Generationen zusammen. Musikalische Unterhaltungen runden Anlässe wie Fasnacht oder Oktoberfest ab. An der Fasnacht arbeiten die Mitarbeitenden zur Freude der Bewohnenden kostümiert. Höhepunkt im Jahresverlauf sind die Weihnachtsfeiern zusammen mit den Angehörigen. Regelmässig treten Vereine und Schulen im SeniorenZentrum auf.



Ungewohnt traditionelle Töne
Nachtwache-Team / Ausflug 2016 in Appenzell

PERSONAL

Herzlichen Dank für Ihre Treue

Am jährlichen Jubiläumsanlass der Mitarbeitenden mit 5, 10, 15, 20, 25 und 30 Dienstjahren konnte in geselliger Runde auf frühere Ereignisse Rückschau gehalten werden.

30 Jahre		
Marti Kurt	01.12.1986	Geschäftsführer
25 Jahre		
Gantenbein Iris	01.04.1991	Pflegehelferin SRK
Hofstetter Elsbeth	01.04.1991	Dipl. Krankenschwester PsyKP
20 Jahre		
Strübi Peter	01.01.1996	Teamleiter Verpflegungsdienst
Bergamin Daniel	12.08.1996	Mitarbeiter Reinigung
Widmer Charlotte	01.09.1996	Pflegehelferin SRK
15 Jahre		
Shanmuganathan Nagalosani	01.02.2001	Pflegehelferin SRK
Signer Manuela	01.03.2001	Pflegehelferin SRK
Zeneli Valbone	01.05.2001	Pflegehelferin
Kälin Delfa	01.08.2001	Mitarbeiterin Cafeteria
Koller Monika	08.10.2001	Krankenschwester Psy KP
Künzle Ruth	12.11.2001	Pflegehelferin SRK
Baldegger Sonja	17.11.2001	Pflegehelferin

ERWEITERUNGSPROJEKT

«Floribunda» gewinnt Projektwettbewerb

Die Gemeinden sind verpflichtet, dafür zu sorgen, dass genügend Pflegeheimplätze zur Verfügung stehen. Uzwil, Oberuzwil und Oberbüren lösen diese Aufgabe gemeinsam und vorausschauend. Gemeinsam wurden die künftige Entwicklung auf dem Areal Sonnmatt und der Bedarf an Pflegeplätzen geplant. Dabei hat sich gezeigt, dass ein Neubau als Ergänzung zum bestehenden SeniorenZentrum am Standort Sonnmatt am sinnvollsten ist.

Architekten aus dem In- und Ausland

Am öffentlich ausgeschriebenen Projektwettbewerb nahmen 49 Architekturbüros (davon 10 aus dem Ausland) teil. Aufgabe der paritätisch zusammengesetzten Jury (3 erfahrene Fachpreisrichter und 3 Gemeindevertreter) war es, das geeignetste Projekt auszuwählen. Nach eingehender Prüfung und Abwägung überzeugte das Projekt «Floribunda» des Architekturbüros A.D.P. Walter Ramseier Partner AG, Zürich, am besten. In der

Würdigung hielt die Jury fest: «Das Siegerprojekt konnte schlussendlich mit der ortsbaulichen Setzung, der Gestaltung des Auftakts des Senioren-

Zentrums, der Verbindung von Bestand und Neubau sowie der wohlüberlegten Anordnung des Raumprogramms überzeugen. Es entspricht der Aufgabenstellung am besten, weist viel Potenzial auf und wird deshalb zur Weiterbearbeitung empfohlen.»

Vorprojekt ist in Arbeit

Die Architekten erarbeiten derzeit in enger Zusammenarbeit mit der Trägerschaft und der Geschäftsleitung das Vorprojekt. Dies ist eine spannende, herausfordernde und zugleich zeitaufwendige Arbeit für alle Beteiligten. Im Frühjahr 2018 soll das ausgereifte Projekt den Stimmberechtigten aus Uzwil, Oberuzwil und Oberbüren zum Entscheid vorgelegt werden.



Jurierung vom 9. Juni 2016 mit Preisrichter Christian Matt, Bregenz, Diego Gähler, St. Gallen und Cornel Egger, Oberuzwil

«Das Siegerprojekt konnte schlussendlich mit der ortsbaulichen Setzung, der Gestaltung des Auftakts des SeniorenZentrums, der Verbindung von Bestand und Neubau sowie der wohlüberlegten Anordnung des Raumprogramms überzeugen.»



Entspannte Gesichter nach der Präsentation des Siegerprojekts «Floribunda». Kurt Marti, Werner Meier, Patrick Frauendorf, Lucas Keel



Architekt Peter Jörg, Bauherrenberater im Gespräch mit Alexander Bommeli, Mitglied Baukommission und Roman Strübi, Leiter Pflege und Betreuung

SeniorenZentrum Uzwil

Sonnmatt + Marienfried

Flawilerstrasse 11
9244 Niederuzwil

Telefon 071 955 61 61
Telefax 071 955 61 62
seniorenzentrum@uzwil.ch
seniorenzentrum-uzwil.ch

Ein gutes Gefühl von Geborgenheit